

An ihrer Jahresmedienkonferenz vom 25. April 2006 hat sich Pro Helvetia im neuen Kleid präsentiert. Der neue Auftritt ist eine sanfte Überarbeitung und dreht sich im Kern um ein Logo, das besser lesbar ist, sich im Logowald klarer behauptet und in den elektronischen Medien gut wirkt.

Der vorliegende Newsletter enthält einen Link auf den Jahresbericht 2005 der Schweizer Kulturstiftung. Dort werden alle 1441 Kulturprojekte ausgewiesen, die im vergangenen Jahr von Pro Helvetia finanziell unterstützt wurden. Ausserdem widmen wir uns dem Thema fremde Wurzeln, und dies in mehrfacher Perspektive: auf Schweizer Künstler mit fremden Wurzeln fokussiert zum Beispiel das Themenprogramm «swixx», während sich das Kulturmagazin Passagen auf die Spuren von Amerikanern mit «Swiss Roots» begibt. Daneben finden Sie im Newsletter wie immer eine breite Palette weiterer wichtiger Kulturveranstaltungen.

Gute Lektüre wünscht
Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES
PUBLIKATIONEN
DIE STIFTUNG
DEBATTE
TIPPS
IMPRESSUM

AKTUELLES

Zürcher Kammerorchester auf China-Tournee

Nach zehn erfolgreichen Jahren verlässt Howard Griffiths das Zürcher Kammerorchester (ZKO). Zum Abschied begleitet er es auf eine China-Tournee mit acht Konzerten in den wichtigsten Zentren des Landes. Start ist am 10. Mai in der Konzerthalle der Verbotenen Stadt in Peking. Das ZKO hat schon 1998 Kontakte zu chinesischen Musikschulen und Orchestern aufgebaut, die jetzt Früchte tragen. Das Programm umfasst klassische und zeitgenössische Werke sowie Schweizer Kompositionen. Pro Helvetia unterstützt die Tournee im Zeichen des künstlerischen Austauschs. Details auf www.zko.ch

«Two Mountains»: Berge in Japan und der Schweiz

Zwei Fotografen inspirieren sich an fremden Bergwelten. Was der Japaner Naoya Hatakeyama in den Schweizer Alpen und der Schweizer Balthasar Burkhard in Japan gesehen haben, ist nun im Tokyo Art Museum zu entdecken: Visionen von Bergen mit mythischem Gehalt. In der Doppelausstellung «Two Mountains» sind Burkhard's Fotografien noch bis 28. Mai ausgestellt, die Arbeiten Hatakeyamas vom 2. Juni bis 30. Juli. Die Ausstellung soll anschliessend auch in der Schweiz präsentiert werden. Details auf www.tokyoartmuseum.com und www.shimizuooffice.com/twomountains/



swixx 2006: HipHop, Festivals und CD

In diesem Jahr richtet das Pro-Helvetia-Programm swixx die Scheinwerfer auf die HipHop-Kultur und lädt in sechs Städten zu Events und Workshops ein. Daneben organisiert swixx in Koproduktion mit vier Festivals in vier Sprachregionen der Schweiz Konzerte mit Schweizer Musikerinnen und Musikern ausländischer Herkunft (Stanser Musiktage; Pod'Ring, Biel; Lucerne Festival; Festival di narrazione della Montagna in Arzo, Besazio, Meride und Tremona). Im Herbst 2006 ist Renens, die Schweizer Gemeinde mit dem höchsten Anteil an Ausländern, Gastgeberin der swixx-Abschlussveranstaltung. Mehr zu swixx auf www.prohelvetia.ch/swixx



Valentin Carron im SI New York

Erstmals in New York präsentiert der junge Westschweizer Valentin Carron (*1977) eine Auswahl seiner Schweizer Objekte mit hohem Symbolgehalt: Neben die ungehobelten Balken eines Chalets platziert er in Originalgrösse kopierte Kanonen und filigrane Plagiate von Giacometti-Skulpturen - sardonischer Kommentar zum Mythos

Schweiz. Gastgeber der Ausstellung ist das Swiss Institute (SI).
«Déchéance, élégance, déhanchement» (Verfall, Eleganz, Schwung)
ist noch bis 13. Mai geöffnet. Weiter auf www.swissinstitute.net



Carte Blanche für Fischli/Weiss

Vor zwanzig Jahren haben Peter Fischli und David Weiss das Centre culturel suisse in Paris (CCSP) mit einer Ausstellung eröffnet. Vom 23. April bis 16. Juli 2006 sind sie wieder im CCSP zu Gast und zeigen den Vorentwurf zum Film «Der Lauf der Dinge» (1985) sowie die Skulpturen «Animal» (1986) und «Le repos des canards» (1984). Fischli/Weiss laden ausserdem acht jüngere Künstlerinnen und Künstler ein (darunter Annelise Coste und Lutz/Guggisberg), deren Arbeiten formale oder konzeptuelle Bezüge zu ihrem Werk aufweisen. Weiter auf www.ccsparis.com



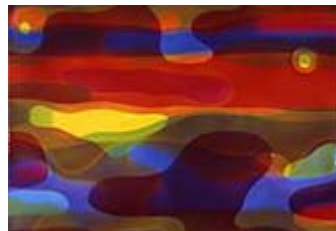
Visioni del Paradiso im ISR in Rom

Die Ausstellung «Visioni del Paradiso» im Istituto Svizzero in Rom (ISR) gleicht einem Gespräch mit 30 Künstlerinnen und Künstlern aus Italien und der Schweiz, darunter Emmanuelle Antille, Daniele Buetti, Zilla Leutenegger, Not Vital und Steiner & Lenzlinger. Sie alle beschäftigen sich mit Visionen eines besseren Lebens, die Meilensteine für zukünftige Kreationen bilden. Gezeigt werden Malerei, Skulpturen, Fotografien, Installationen und Videokunst in ganz besonderer Umgebung: im Park, im modernen Saal sowie den alten Räumlichkeiten des ISR. Die Ausstellung dauert vom 18. Mai bis 15. Juli. Details auf www.istitutovizzero.it



Blick auf die abstrakte Kunst

Die abstrakte Kunst entwickelt sich momentan eher im Stillen. Die internationale Gruppenausstellung «abstract art now - floating forms» im Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen verspricht daher einige Überraschungen. Sie präsentiert vom 23. Mai bis 16. Juli neuste Werke der abstrakten Kunst und stellt sie in Dialog zueinander. Experimente mit neuen Ausdrucksformen und Materialien stehen neben Foto- und Videoarbeiten. Pro Helvetia unterstützt die Teilnahme der Schweizer Reto Boller, Marianne Rinderknecht und Markus Weggenmann. Weiter auf www.wilhelm-hack-museum.de



Solothurner Literaturtage

Neue Texte aus der Schweiz präsentieren die diesjährigen Solothurner Literaturtage vom 26. bis 28. Mai. Rund vierzig Schriftstellerinnen und Schriftsteller lesen aus ihren aktuellsten Publikationen. Auch zahlreiche Debütanten gibt es in Solothurn zu entdecken, darunter Michel Mettler, Giuseppe Gracia, Monique Schwitter und Bettina Spoerri. Am Freitag, 26. Mai, verleiht Bundespräsident Moritz Leuenberger die Preise des vom Bundesamt für Energie ausgeschriebenen Wettbewerbs «Stories of the future». Dank Pro Helvetia lesen in Solothurn auch jordanische Schriftsteller, während ausländische Literaturvermittler neue Entdeckungen machen. Details auf www.literatur.ch

Erste internationale Buchmesse in Cape Town

Erstmals wird in der südafrikanischen Metropole eine internationale Buchmesse durchgeführt. The Cape Town International Book Fair lädt vom 17. bis 20. Juni Fachleute und Publikum zum Stöbern in Neuerscheinungen aus aller Welt. Vertreten ist auch die Schweizer Literatur mit einem Stand des Schweizer Buchhändler- und Verlegerverbandes (SBVV) sowie einem von Pro Helvetia unterstützten kulturellen Rahmenprogramm. Es lesen Alain-Claude Sulzer und Katharina Faber. Weiter zur Buchmesse www.capetownbookfair.com

PUBLIKATIONEN

Pro-Helvetia-Jahresbericht 2005

Ein aufgeräumtes Haus - so lautet die Bilanz eines kulturpolitisch bewegten Jahres für Pro Helvetia. Mit 33 Millionen Franken standen der Stiftung 2 Millionen weniger zu Verfügung als 2004. Diesen Rückgang kompensierte sie mit einem Abbau von Administrations- und Produktionskosten um 10%, d.h. um gut 1.2 Millionen Franken. Pro Helvetia hat 1441 Gesuche unterstützt, drei Programme umgesetzt und 22 Millionen Franken verteilt. Die Zukunft steht im Zeichen von Öffnung und Allianzen. **Den Jahresbericht 2005 finden Sie hier...**



Passagen 41: «Swiss Roots»

Zukunft braucht Herkunft. Das gilt auch für das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, die USA. Dort leben über eine Million Amerikaner mit Schweizer Wurzeln. Das im März 2006 gestartete Programm Swiss Roots will sie mit ihrem Herkunftsland in Kontakt bringen. Auch das Pro-Helvetia-Kulturmagazin Passagen widmet sich dem Thema mit Artikeln zu Renée Zellweger exklusiv, Chicago-Jazz, jodelnden Cowboys und Tellspielen im Wilden Westen. **Sie können das Heft (D, F, E) hier bestellen oder als PDF einsehen...**



CD: Mischpult Schweiz - La Suisse internationale

Eine CD-Kompilation präsentiert musikalische Hits von jungen Schweizer Musikerinnen und Musikern mit Migrationshintergrund und enthält unter anderem Stücke von Melinda Nadj Abonji & Jurczok 1001 sowie Namusoke. Die CD ist eine Koproduktion von Pro Helvetia mit der Eidgenössischen Ausländerkommission (EKA), mit deren Zeitschrift terra cognita sowie dem Label Faze Records GmbH. Die CD liegt der Frühjahrs-Ausgabe von terra cognita bei. Weiter hier **www.terra-cognita.ch**



DIE STIFTUNG

prohelvetia

Pro Helvetia in neuer Farbe

Pro Helvetia verpasst sich diesen Frühling einen sanften optischen Relaunch und tritt mit einem neuen Erscheinungsbild auf. Die neue Pro-Helvetia-Logotype entspricht den Anforderungen, die heute von den elektronischen Medien an die Kommunikation gestellt werden. Ausserdem hat sie an Lesbarkeit und Kraft gewonnen. Den neuen Auftritt hat die Bieler Agentur moxi ltd. entwickelt. **Weiter hier...**

DEBATTE

Kultur und Wirtschaft

Kultur schafft gesellschaftlichen Mehrwert. Dieser manifestiert sich nicht nur auf ideeller Ebene, sondern ist auch wirtschaftlich messbar. Pro-Helvetia-Präsident Mario Annoni plädiert in seinem Debatte-Beitrag für Public-Private-Partnership bei Ausland-Projekten und für einen offenen Dialog zwischen Kultur und Wirtschaft. **Weiter...**

TIPPS

Als Artist-in-Residence nach Kairo?

Das Pro-Helvetia-Verbindungsbüro in Kairo bietet Kulturschaffenden aus der Schweiz die Gelegenheit eines dreimonatigen Aufenthalts in der ägyptischen Metropole. Angesprochen sind Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Literatur und Visuelle Künste. Die Bewerbungsfrist läuft bis 1. Juni 2006. **Die Formulare finden Sie hier...**

... oder nach Cape Town?

Seit 1999 können Schweizer Künstlerinnen und Künstler für drei Monate im südafrikanischen Cape Town arbeiten. Das Verbindungsbüro von Pro Helvetia betreut das Austauschprogramm. Ziel ist es, Netzwerke zwischen südafrikanischen und schweizerischen

Kulturschaffenden zu bilden. Die Bewerbungsfrist läuft bis 1. Juni 2006. **Formulare finden Sie hier...**



IMPRESSUM

Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung

Kommunikation

Hirschengraben 22

8024 Zürich

E-Mail: communication@prohelvetia.ch

www.prohelvetia.ch

Redaktion: Susanna Flühmann

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.

[\[Newsletterarchiv\]](#) [\[Newsletter abbestellen\]](#) [\[Profil ändern\]](#)